

/FVF 8FTUG&MJTDIF

5FYUF VOE 'PUPT

TJOE VSIFCFSSFDIUMJDI HFTDI°U[U 8FJUFSWF

(FOFINJHVOH EFS 3FEBLUJPOμ

NWBünde

NEUE WESTFÄLISCHE NR. 152, FREITAG, 4. JULI 2003



Kanu-Polo heute Attraktion auf der Else

■ **Bünde** (me). Spritzig geht das Kreisge-
schichtsfest am Freitagabend los. Kurz nach
der offiziellen Eröffnung der „drei tollen
Tage“ treten um 20.45 Uhr Schüler der Spen-
ger Regenbogen-Gesamtschule zu einem Kanu-
Polo-Turnier gegeneinander an. In ih-
ren kleinen Kanus zeigen die Gesamtschü-
ler, dass Polospielen auch auf dem Wasser
gut möglich ist und sehr viel Spaß machen
kann. Das Spielfeld auf der Else hat eine Grö-
ße von rund 30 Metern Länge und etwa 20
Metern Breite. Das Tor ist ein offener Rah-

men, der zwei Meter über der Wasseroberflä-
che in der Luft hängt. In Fünfergruppen
kämpfen die beiden Teams um die meisten
Tore. Bereits seit 13 Jahren gibt es die Kanu-
Schulsportgruppe an der Regenbogen-Gesamtschule, sie zählt heute 63 Mitglieder.
Die Gruppe setzt sich aus Schülern, ehemali-
gen Schülern und Eltern zusammen. Die Ge-
schichte des Kanu-Polos ist jedoch wesent-
lich älter.

Bereits in den 30-er Jahren gab es diese au-
ßergewöhnliche Wassersportart. In den

„90ern“ erlebte Kanu-Polo eine wahre Re-
naissance. Mittlerweile bieten in der gesam-
ten Bundesrepublik rund 45 Vereine diesen
Sport an, erklärte Gesamtschullehrer und
Leiter der Kanugruppe, Hans Burmann im
gespräch mit der NW. Er selbst wird am Frei-
tagabend nicht ins Kanu steigen, doch dafür
wollen sich seine Schüler einen spannenden
und unterhaltsamen Wettkampf auf dem
Flüsschen liefern. Die eine oder andere Eskimo-Rolle dürfte während des Turniers si-
cherlich zu sehen sein. FOTO: PATRICK MENZEL